



Mein Bauverein

MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 27 — Frühjahr 2023



„Wachwechsel“ beim Bauverein Kettwig – Verabschiedung und Begrüßung

Hans-Joachim Kraft (2.v.l.) wurde verabschiedet – Hans-Joachim Hess (3.v.r.) wurde als neuer Geschäftsführer begrüßt. Auf dem Foto die neuen nebenamtlichen Vorstände Rainer Terboven (l.), Peer Reitner (3.v.l.), Aufsichtsratsvorsitzender Michael Kleine-Möllhoff (2.v.r.) und Dr. Daniel Ranker (r.), VdW-Verbandsdirektor.

Und zahlreiche
weitere Themen aus
Ihrer Genossenschaft

Notdienste

Sie benötigen
außerhalb der Geschäftszeiten
einen Handwerker?
Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer:

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 84 11 4
Mobil: 0179 – 52 15 591
Mobil: 0157 – 37 54 63 50

Sanitär, Abflussverstopfung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440

Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17, 45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 – 3853
Mobil: 0172 – 98 31 440

Kabelanschluss (Fernseher und Radio)

Tele Columbus AG
Telefon 030 – 33 88 8000
(täglich von 8 bis 22 Uhr)

Versorgungsbetriebe:

RWE (Strom)
0180 – 230 40 50
Stadtwerke (Gas)
0201 – 85 113 33
Stadtwerke (Wasser)
0201 – 85 113 66

Schlüsseldienst:

„Der Nachtwächter“, Familie Dimitriadis,
8 30 88 (Achtung, Sie müssen selbst zahlen.)

Bitte beachten Sie:

Die Notfall-Rufnummern sind nur
für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten.
Bitte immer zunächst die Geschäftsstelle
des Bauverein (Kontaktdaten rechts)
anrufen.



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig eG
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054-97 06 36
Fax: 02054-6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:

MO, DI, MI 10 – 15 Uhr
DO 10 – 18 Uhr
FR 8.30 – 12 Uhr
Ringstr. 150

Geschäftsführung:

Hans-Joachim Hess

Mail: achim.hess@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten:

Klaus Stichel

Mail: claudia.karrenberg@bauverein-kettwig.de

Elektriker, Hausmeister und Sicherheitsbeauftragter:

Klaus Stichel

Mail: klaus.stichel@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Henze-Löhrer:

Mail: claudia.henze-loehrer@bauverein-kettwig.de

Sozialberatung:

Carola Lemke

Mail: carola.lemke@bauverein-kettwig.de

Treffpunkt Bauverein:

Carola Kraft

Mail: carola.kraft@bauverein-kettwig.de

Zuständig für die Grünanlagen:

Markus Trillken

Mail: markus.trillken@bauverein-kettwig.de

Armin Wölfel

Mail: armin.woelfel@bauverein-kettwig.de

Telefonnummer (zentral) für alle Mitarbeiter: 02054 - **97 06 36**



UNSER TITELBILD

entstand bei der Verabschiedung des „alten“ und Begrüßung des „neuen“ Bauverein-Geschäftsführers.
Foto: Gohl Bilderpower



IMPRESSUM Mein Bauverein

„Mein Bauverein“ – Magazin der Bauverein Kettwig eG für ihre Mitglieder. Ausgabe Nr. 27, Frühjahr 2023.

Herausgeber: Bauverein Kettwig eG,
Freiligrathstr. 21, 45219 E.-Kettwig, Tel.:
02054 – 97 06 36.

Verantwortlich: Hans-Joachim Hess
Geschäftsführer der BV Kettwig eG
Adresse wie oben, Tel.: 02054-97 06 36.

Auflage: 1.500 Exemplare

Gestaltung / Redaktion:

2plus2-Kommunikation UG, E.-Kettwig
Druck: Freiraum-Druck GmbH,
46539 Dinslaken

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig, Freiligrathstr. 21, 45219 Essen-Kettwig.

Liebe Mitglieder des Bauverein Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

es war mir eine große Freude und große Ehre zugleich, 15 Jahre als Geschäftsführer und hauptamtlicher Vorstand für Sie, für unsere Genossenschaft, den Bauverein Kettwig eG, tätig sein zu dürfen.

In dieser Zeit hatte ich das Glück, mit engagierten Menschen in unserem Team, im Vorstand und im Aufsichtsrat zusammenarbeiten zu können. Zugleich hat mir, hat uns, dem Bauverein, die Kettwiger Stadtgesellschaft immer viel Rückhalt gegeben. Dafür möchte ich mich bei allen Akteuren innerhalb und außerhalb unserer Genossenschaft herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch für die vielen guten Worte, die mir bei meiner Verabschiedung in den „Unruhestand“ mit auf den Weg gegeben wurden. Zugleich wünsche ich meinem Nach-

folger Hans-Joachim Hess, den neuen Vorstandsmitgliedern, unserem Aufsichtsrat und vor allem auch dem Team in unserer Geschäftsstelle alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Herzlich Ihr



Hans-Joachim Kraft

Sehr geehrte Mitglieder des Bauverein Kettwig, sehr geehrte Damen und Herren,

ich greife das Wort meines Vorgängers auf und empfinde es ebenso als eine große Freude und zugleich Ehre, unsere Genossenschaft gemeinsam mit Ihnen, unserem Team und unseren Gremien weiter nach vorne zu



Hans-Joachim Kraft, geschäftsführender Vorstand (l., bis 31. März) und Hans-Joachim Hess (r., neuer Geschäftsführer ab 1. April).

bringen und immer wieder fit für die Zukunft zu machen. Diese Aufgabe ist niemals beendet, die Zeit stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen.

Mein Versprechen an Sie alle ist, dass wir, die beim Bauverein Kettwig Verantwortung tragen und täglich für Sie im Einsatz sind, alles tun werden, um auch in Zukunft den Mitgliedern guten, sicheren und bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen.

Auf gute Zusammenarbeit,
Ihr



Hans-Joachim Hess

Mitgliederversammlung im Juni

Auch in diesem Jahr findet die Mitgliederversammlung der Bauverein Kettwig eG (das steht für eingetragene Genossenschaft) wieder im Hotel-Restaurant Sengelmanshof, Sengelmansweg 35, statt.

Am Donnerstag, 22. Juni, treffen sich die Mitglieder um 18 Uhr. Mitglieder, die den Fahrdienst der Genossenschaft in Anspruch nehmen möchten, werden gebeten, sich bis Montag, 19. Juni, in der Geschäftsstelle des Bauvereins zu melden: Telefon 97 06 36 oder per E-Mail an info@bauverein-kettwig.de

Auf der Mitgliederversammlung wird der neue Geschäftsführer Hans-Joachim Hess zum ersten Mal den Lagebericht



„Volles Haus“ ist bei den Mitgliederversammlungen üblich. Archivbild

des Vorstandes um Peer Reitner und Rainer Terboven vorstellen, der aber auch noch auf der Arbeit der ehemaligen Vorstandsmitglieder Hans-Joachim Kraft, Rolf Schatz und des verstorbenen Karl-Werner Damms beruht. Für den Aufsichtsrat wird dessen Vorsit-

zender Michael Kleine-Möllhoff diverse Berichte über die erfolgten Prüfungen abgeben und einen Vorschlag zur Verteilung des Bilanzgewinnes machen.

Nach der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat steht die Wahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern auf der Tagesordnung.

Im Anschluss an die Versammlung formiert sich dann der Aufsichtsrat.

Davor aber gibt es für die Mitglieder Gelegenheit, mit den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft persönliche Gespräche zu führen.



Blumen als Dankeschön und für den Neuanfang für (v.l.) Peer Reitner, neues nebenamtliches Vorstandsmitglied, Hans-Joachim Hess, neuer Geschäftsführer, Hans-Joachim Kraft, Geschäftsführer i.R., Rainer Terboven, neues nebenamtliches Vorstandsmitglied, und Michael Kleine-Möllhoff, AR-Vorsitzender.

Fotos: Kerstin und Michael Gohl, Bilderpower / Daniel Behmenburg (1)

Abschied und Neuanfang

Fast 15 Jahre prägte Hans-Joachim Kraft als geschäftsführendes Vorstandsmitglied den Bauverein Kettwig. Mit dem Eintritt in den Ruhestand übergab er die Amtsgeschäfte nun an seinen Nachfolger Hans-Joachim Hess.

Der Bauverein Kettwig hatte zu Verabschiedung und Begrüßung in den Alten Bahnhof Kettwig eingeladen – und wichtige Partner der Wohnungsgenossenschaft waren der Einladung gefolgt:

Vertreter der Wohnungswirtschaft, der Kettwiger Handwerkerschaft sowie von örtlichen Vereinen und Institutionen.

Als langjähriger Weggefährte von Hans-Joachim Kraft moderierte der frühere Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Hollender die Veranstaltung und begrüßte zunächst Gerd Kolbecher, den stellvertretenden Bezirksbürgermeister. Gerd Kolbecher lobte Hans-Joachim Kraft für sein Engagement für den

Bauverein Kettwig, aber auch für die örtliche Bevölkerung, beispielsweise durch die Einrichtung des Treffpunkt Bauverein in Vor der Brücke, der allen Kettwigerinnen und Kettwigern zur Verfügung steht.

Dr. Daniel Ranker, Vorstand und Prüfungsdirektor des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland-Westfalen e.V., sah bei Hans-Joachim Kraft immer ein großes soziales Engagement und urteilte: „Ich habe mit Herrn Kraft einen Geschäftsführer kennengelernt, der von der Idee der Genossenschaft begeistert ist und der sich zudem voll und ganz mit dem Bauver-

Vertreter der Essener Wohnungswirtschaft, der Kettwiger Handwerkerschaft sowie von Kettwiger Vereinen und Institutionen waren zur Verabschiedungs- und Begrüßungsveranstaltung des Bauverein Kettwig geladen. Am Rande gab es viele gute Gespräche.



Fortsetzung von Seite 4.

ein Kettwig identifiziert hat.“ Mit Blick auch auf den neuen Geschäftsführer Hans-Joachim Hess betonte Dr. Ranker, „dass die Wohnungsgenossenschaften in unserem Verband für eine wohnungswirtschaftlich nachhaltige und sozial verantwortliche Bewirtschaftungspolitik ihrer Wohnungsbestände und eine an diesen Maßstäben ausgerichtete Quartiers- und Stadtentwicklung stehen.“ In diesem Sinne wünschte der Verbandsdirektor dem Bauverein Kettwig alles Gute für die Zukunft.

Auch Aufsichtsratsvorsitzender Michael Kleine-Möllhoff würdigte die berufliche Leistung von Hans-Joachim Kraft und hob hervor: „Für dich war der Bauverein immer mehr als nur ein Unternehmen, nämlich auch ein Teil der Kettwiger Gesellschaft und so hast du dich auch hier entsprechend engagiert und in der Verantwortung gesehen – sei es bei den Aktivitäten rund um den Kaiser-Wilhelm-Brunnen, den Skulpturen „Zwei Neue für Kettwig“ oder der Unterstützung der Flüchtlinge über die Initiative Kettwig hilft, die dir immer sehr am Herzen lag.“

Michael Kleine-Möllhoff gedachte aber auch des Ende letzten Jahres verstorbe-

nen und langjährigen nebenamtlichen Vorstandsmitglieds Karl-Werner Damms und würdigte seinen Einsatz für die Genossenschaft. „Auch er identifizierte sich völlig mit dem Bauverein und dem Prinzip, guten Wohnraum zu bezahlbaren Preisen zu schaffen.“

Der Dank des Aufsichtsratsvorsitzenden schloss ebenso das langjährige Vorstandsmitglied Rolf Schatz ein, der nicht mehr erneut für den Vorstand kandidierte. „Rolf Schatz hat nie beim Bauverein gewohnt. Seine Anteile hat er von seinen Großeltern überschrieben bekommen. Trotzdem oder vielleicht deswegen hat er sich aber sehr verdient um die Genossenschaft gemacht, erst im Aufsichtsrat und dann im Vorstand.“

Gutes Gelingen für ihre Arbeit wünschte Michael Kleine-Möllhoff den beiden neuen nebenamtlichen Vorstandsmitgliedern. Peer Reitner war schon Ende letzten Jahres in den Vorstand gewählt worden, Rainer Terboven ist seit kurzem mit „an Bord“ und übernimmt nach und nach die Aufgaben von Karl-Werner Damms.

Als neuer Geschäftsführer versprach Hans-Joachim Hess, den Bauverein Kettwig im genossenschaftlichen Sinn weiterzuführen. „Wir werden alles dafür tun, um auch in Zukunft unseren Mit-



Verabschiedete sich mit „New York, New York“: Hans-Joachim Kraft.

gliedern guten, sicheren und bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen.“

In einem sehr persönlichen Schlusswort dankte der frischgebackene Ruheständler Hans-Joachim Kraft seinen Mitstreitern für gute Zeiten beim Bauverein Kettwig und verabschiedete sich mit Frank Sinatras „New York, New York“, begleitet von Musiker Frank Weise am Flügel, der den musikalischen Teil der Veranstaltung bravourös bestritten hatte.



Gerd Kolbecher (FDP), stellvertretender Bezirksbürgermeister



Dr. Daniel Ranker, Präsident des VdW Rheinland-Westfalen



Michael Kleine-Möllhoff, Aufsichtsratsvorsitzender



Wolfgang Hollender, Moderator der Bauverein-Veranstaltung



Frank Weise, Künstler und Mieter beim Bauverein Kettwig

Ein herzlicher Dank an Rolf Schatz

„Die Selbstständigkeit unseres Bauverein Kettwig muss erhalten bleiben. Wir sind nicht nur ein sehr positiver Teil von Kettwig, wir spielen auch eine wichtige Rolle auf dem Wohnungsmarkt und tragen mit dazu bei, dass Mieten bezahlbar bleiben.“ Diese Aussage war für das langjährige Bauverein-Vorstandsmitglied Rolf Schatz immer eine wichtige Richtschnur.

Mit dem Ablauf seiner letzten Amtszeit zum 31. März diesen Jahres hat Rolf Schatz seine ehrenamtliche Tätigkeit für die Kettwiger Genossenschaft beendet, da er nicht erneut für den Vorstand kandidierte. Auch beruflich ist der Kettwiger vor einiger Zeit in den „Unruhestand“ gegangen.

2008 war der Steuerberater und vereidigte Buchprüfer Rolf Schatz erstmals in den Aufsichtsrat gewählt worden und wurde hier gleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. 2009, mit dem Wechsel von Hans-Joachim Kraft aus dem Aufsichtsrat in die Geschäftsführung, folgte ihm Rolf Schatz dann als Vorsitzender des Aufsichtsrates nach.



Rolf Schatz war und ist wichtig, dass der Bauverein Kettwig seine Selbstständigkeit behält.

Archivbild

Nach den plötzlichen Todesfällen der Vorstandsmitglieder Jürgen Hinze und Karl-Friedrich Drumm wurde Rolf Schatz Anfang 2014 in den Vorstand gewählt. Hier brachte er vor allem seine Erfahrungen in Sachen Steuern, Finanzen und Unternehmens- und Personalführung ein, die der Kettwiger in 30 Jahren Selbstständigkeit gewonnen hat.

Gleichzeitig achtete der Finanzfachmann mit seinen Vorstandskollegen Hans-Joachim Kraft und Karl-Werner Damms darauf, dass die Zahlen stimmten.

Vorstandsarbeit ist für Rolf Schatz eine enorm vielfältige und interessante Arbeit, in dieser Position könne man Menschen helfen, ihre Probleme zu lösen. „Das geht oft, manchmal aber auch leider nicht“, hat das Vorstandsmitglied erfahren.

Rolf Schatz hat niemals selbst beim Bauverein gewohnt, aber er ist der beste Beweis dafür, dass man sich trotzdem für die Genossenschaft engagieren

kann.

Der Kettwiger hatte seine Anteile von seinen Großeltern geerbt – aber nicht nur die Anteile: „Durch meine Eltern und Großeltern spielte der Bauverein in meinem Bewusstsein mein ganzes Leben lang immer eine positive Rolle.“

Die Kolleginnen und Kollegen in Aufsichtsrat und Vorstand danken Rolf Schatz herzlich für sein Engagement für unsere Genossenschaft und wünschen ihm alles Gute!

Nachruf Joachim Overkamp

14 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit hatte Joachim Overkamp dem Bauverein Kettwig gewidmet. Am 20. Januar 2023 verstarb das ehemalige Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglied.

Im Jahre 1990 war Joachim Overkamp von den Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Genossenschaft gewählt worden. Zwei weitere Male wurde er in das Kontroll- und Beratungsgremium wiedergewählt, so dass er drei Amtszeiten



Joachim Overkamp †

zu je drei Jahren absolvieren konnte. Anschließend wurde Joachim Overkamp vom Aufsichtsrat in den Vorstand des Bauvereins Kettwig gewählt, wo er bis zu seinem Abschied im Jahre 2004 aktiv war und viele Projekte der Kettwiger Wohnungsgenossenschaft begleitete. Beim Bauverein in der Freiligrathstraße erinnert man sich dankbar an die ehrenamtliche Tätigkeit von Joachim Overkamp und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nachruf Karl-Werner Damms

„Wohnungsgenossenschaften tun aktiv etwas gegen die soziale Kälte. Gerade in der heutigen Zeit ist das Thema brandaktuell und umso wichtiger ist es, günstigen und sozialen Wohnraum in guter Qualität zu schaffen und zu erhalten.“ An diesem Ziel hat Karl-Werner Damms 30 Jahre lang mit ganzer Kraft (mit-) gearbeitet.



Karl-Werner Damms †

Nach kurzer, schwerer Krankheit war der Architekt am 17. November 2022 verstorben; er wurde 72 Jahre alt – und hatte doch noch so viel vor. Auch beim Bauverein Kettwig.

Dem „Karl“, wie ihn seine Mitstreiter in Vorstand und Aufsichtsrat nennen durften, war klar, dass sich die Gremien der Genossenschaft verjüngen müssen. Gerne hätte Karl-Werner Damms als nebenamtliches Vorstandsmitglied (seit 2014) jedoch noch seine immense Erfahrung weitergegeben, niemals mit dem erhobenen Zeigefinger, aber immer mit der Kompetenz eines Mannes, der weiß, worüber er spricht. Und dessen lange Berufserfahrung seine Gesprächspartner immer zu schätzen wussten.

Karl-Werner Damms müsste so ziemlich jede der über 600 Wohnungen des Bauverein Kettwig von innen gekannt haben, denn das Sanierungsprogramm der Häuser und Wohnungen trägt ganz wesentlich seine Handschrift.

Dabei hatte der Architekt sowohl die Menschen im Blick, für die er sanierte und modernisierte – als auch den Etat der Genossenschaft. „Wir können ja nur das Geld ausgeben, das wir haben“, war sein Credo.

Folgerichtig war denn auch Karl-Werner Damms der Mann, auf dessen Kalkulationen sich der Bauverein verlassen konnte. Bei den Kosten schaffte er entweder eine Punktlandung oder blieb in den meisten Fällen unter dem Ansatz. Auch die – zumeist – örtlichen Handwerker erkannten, was sie an Karl-Werner Damms hatten, der auf den Baustellen genau wusste, wovon er sprach und was er einforderte.

So nahm er Jahr für Jahr ein bis zwei Häuser unter seine Fittiche, das war



Großzügige Balkone, gedämmte und farblich freundlich gestaltete Fassaden – die Görlitzer Straße steht beispielhaft für das Wirken von Karl-Werner Damms.

dann von Vorstand und Aufsichtsrat so geplant. Doch nicht alles ließ sich vorhersehen, erst recht nicht die Zahl der Wohnungen, die der Bauverein von den Dauernutzern zurück bekam, meistens weil sie in ein Pflegeheim gingen oder verstorben waren. Mal waren übers Jahr 30, dann aber auch 50 Wohnungen zu sanieren. Die meisten waren von ihren Bewohnerinnen und Bewohnern nahezu liebevoll behandelt worden, aber nach 30, 40 oder gar 50 Jahren eben nicht mehr in einem zeitgemäßen Zustand.

Da musste Karl-Werner Damms dann mit viel Geschick „gefangene“ Räume befreien, Grundrisse heutigen Ansprüchen anpassen, Badezimmer zeitgemäß gestalten und neue Technik einbauen. So wurde nahezu der gesamte Bestand der Kettwiger Wohnungsgenossenschaft modernisiert und heutigen Wohnwünschen angepasst.

Ein wichtiger Punkt war für Karl-Werner Damms und die Gremien der Genossenschaft die energetische Sanierung, die unter dem Strich – in Abhängigkeit vom persönlichen Verhalten – zu Einsparungen beim Energieverbrauch führte.

Der Name von Karl-Werner Damms ist auch eng verbunden mit den großzügigen Balkonen, mit denen er die Wohn- und Lebensqualität vieler Mitglieder verbesserte.

Im Geschichtsbuch des nunmehr 105 Jahre jungen Bauverein Kettwig hat sich Karl-Werner Damms einen ehrenvollen Platz verdient.

Er hat sich um die Genossenschaft verdient gemacht, die ihm als großem Glücksfall ein ehrendes Andenken bewahren wird.

Vorgestellt: Der neue Geschäftsführer

Als Mitglied, Wohnungsnutzer (in Oberhausen) und beruflich hat Hans-Joachim Hess sein ganzes Leben als Erwachsener bei Genossenschaften und mit dem Genossenschaftsgedanken zugebracht: „Was Genossenschaft ausmacht, das habe ich praktisch im Blut“, ist der neue Geschäftsführer des Bauverein Kettwig überzeugt.

Und was macht Genossenschaft für den „Neuen“ aus? „All' unser Tun in den Gremien und in der Geschäftsstelle hat dem Wohl unserer Eigentümer, also unserer Mitglieder, zu dienen.“

Dabei geht es dem 52-jährigen Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft darum, „den Bauverein Kettwig unter Berücksichtigung der sozialen und genossenschaftlichen Haltung weiter zu entwickeln.“

An die kontinuierlichen Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen des Vorgänger-Vorstandes will Hess mit seinen nebenamtlichen Vorstandskollegen Peer Reitner und Rainer Terboven sowie dem Aufsichtsrat anknüpfen. „Unsere kontinuierlichen Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen für die ganzheitliche und wertorientierte Quartiers- und Bestandsentwicklung müssen im Einklang mit Klimaschutz und Energieeffizienz stehen“, betont Hans-Joachim Hess. Hierbei sieht er nicht nur den Bauverein Kettwig, sondern die Wohnungswirtschaft insgesamt in der Pflicht.



Hans-Joachim Hess, neuer Geschäftsführer der Bauverein Kettwig, eingetragene Genossenschaft.

Als – zuletzt – Finanzvorstand bei einer Herner Wohnungsgenossenschaft hat er diesbezüglich schon etliche Erfahrungen sammeln können.

1970 wurde Hans-Joachim Hess in Berlin geboren. Mit seiner Frau und dem gemeinsamen zehnjährigen Sohn lebt er in Oberhausen, „natürlich bei einer Genossenschaft“.

Zeit mit der Familie ist für den neuen Chef in der Freiligrathstraße sehr wichtig. Mit seinem Sohn, Schalke-Fan wie der Papa, besucht er nach Möglichkeit alle Heim- und Auswärtsspiele. Doch Hans-Joachim Hess kommentiert das

Geschehen um das runde Leder nicht nur von der Besuchertribüne aus, er trainiert ehrenamtlich die E2-Jugend der Sportfreunde Königshardt in Oberhausen.

Mit der Familie ist er zudem gerne auf Reisen und liest, wenn etwas Zeit bleibt, politische und geschichtliche Bücher. Hierbei haben es ihm das Altertum und die französische Revolution besonders angetan.

An seiner neuen Aufgabe beim Bauverein Kettwig, den er noch stärker als Genossenschaft ins Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen will, reizt Hans-Joachim Hess nicht nur die Herausforderung, sondern auch die Möglichkeit, zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Als „sehr schönen Rahmen meiner Arbeit“ hat der Geschäftsführer dabei die Schönheiten Kettwigs kennen gelernt.

„Und ich bin nicht nur vom Team in unserer Geschäftsstelle mit offenen Armen empfangen worden, ich habe auch schon viele Mitglieder kennen gelernt und gute Gespräche mit ihnen geführt“, kann Hess nach vier Monaten eine erste Zwischenbilanz führen.

Wie er den Bauverein aufgestellt sieht und was jetzt geschehen soll - lesen Sie bitte weiter auf der nächsten Seite.





„Was steht jetzt an, Herr Hess?“

„Wir haben beim Bauverein Kettwig eine gute und gesunde Gebäudequalität, ein solides Zahlenwerk und ein kompetentes, freundliches und engagiertes Team.“ Dieses erste Fazit zieht Hans-Joachim Hess nach seiner Einarbeitungszeit von drei Monaten und dem ersten Monat in Alleinverantwortung als Geschäftsführer.

Zahlreiche Mitglieder hat er schon persönlich kennen gelernt und durfte auch viele Wohnungen von innen sehen. Neben dem Erhalt und der ständigen Pflege der vorhandenen Wohnungen will Hans-Joachim Hess etwa in Ickten weiteren attraktiven Wohnraum anbieten und über diesen Weg auch junge Menschen und Familien für den Bauverein interessieren.

„Wir müssen uns dazu auch zu den

sozialen Medien hin öffnen, um mehr junge Leute zu erreichen“, ist er überzeugt.

Ickten, nicht nur der Neubaubereich, soll dabei zu einem „Vorzeigequartier“ werden, quasi zu einer baulichen Visitenkarte am Ortseingang.

In der Geschäftsstelle will der Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft viele Verwaltungsvorgänge neu denken und digitalisieren: „Das ist aber kein Selbstzweck, wir möchten dadurch die Möglichkeit gewinnen, uns mehr unseren Mitgliedern und ihren Anliegen zu widmen.“

Als „Mann der Zahl“, als geprüfter Bilanzbuchhalter IHK und geprüfter Controller IHK, weiß Hans-Joachim Hess aber auch, dass zu den Herausforderungen als Geschäftsführer der Kettwiger

Genossenschaft die Inflation, die Baukostenpreisentwicklung und steigende Zinssätze gehören. Und er weiß auch, dass es derzeit nicht so einfach ist, Wärmepumpen zu bekommen. Aber die sollen für die Genossenschaft die Heizung der Zukunft sein.

Zukunft: Wo sehen Sie den Bauverein in fünf Jahren, Herr Hess?

„Wir haben unsere Ziele verwirklicht, sind den Ansprüchen unserer Mitglieder gerecht geworden, haben weiterhin ein engagiertes Team, das sich mit der Genossenschaft identifiziert, wir haben eine solide wirtschaftliche Substanz, bieten weiterhin gutes und preiswertes Wohnen und, für mich auch ganz wichtig: Wir haben den sozialen Zusammenhalt in unser Genossenschaft gestärkt!“

Der Bauverein Kettwig ist eine eingetragene Genossenschaft mit einem sozialen Ziel

Der Bauverein Kettwig ist eine eingetragene Genossenschaft, das heißt, er gehört den Mitgliedern.

Um Mitglied zu werden, ist der Erwerb von drei Anteilen à 150 Euro erforderlich. Der Erwerb von Anteilen ist derzeit jedoch nur möglich, wenn man zugleich eine Wohnung der Genossenschaft anmieten kann.

Zweck der Genossenschaft ist die

Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnversorgung.

Zur Erfüllung dieses Zwecks errichtet und bewirtschaftet die Genossenschaft Häuser und Wohnungen, die sie ihren Mitgliedern in Form von Dauernutzungsverträgen zur Verfügung stellt. Eigenbedarfskündigungen

oder „Luxussanierungen“ gibt es hier nicht.

Der soziale Zweck kommt auch durch die „Mieten“ zum Ausdruck, die bei einer Genossenschaft Nutzungsentgelt heißen, und die zumeist günstiger sind als am freien Wohnungsmarkt. Die Nutzungsentgelte wiederum fließen zu einem großen Teil in die stete Werterhaltung der Wohnungen.

Neu im Vorstand: Peer Reitner

„Durch meine mittlerweile auch schon sechs Jahre währende Tätigkeit im Aufsichtsrat unseres Bauverein Kettwig habe ich nicht nur viele Mitglieder kennengelernt, sondern auch verinnerlicht, für wen und warum wir Genossenschaft machen“, ist Peer Reitner froh über die positiven Erfahrungen, die ihm beim Bauverein begegnet sind.

Ende des letzten Jahres wurde der Kettwiger Rechtsanwalt von seinen Aufsichtsrats-Kolleginnen und -Kollegen in den Vorstand bestellt, als Nachfolger des plötzlichen verstorbenen Karl-Werner Damms (Nachruf auf Seite 7).

„Mir ist es wichtig, ein Ehrenamt dort wahrzunehmen, wo ich lebe und arbeite, und das den Menschen zugute kommt“, erklärt Peer Reitner sein Engagement.

Als nun nebenamtliches Vorstandsmitglied wird sich der Kettwiger dafür einsetzen, „dass wir modernen Wohn-

Peer Reitner will auch junge Menschen und Familien an den Bauverein binden.



raum zu moderaten Preisen anbieten können und dass wir vor allem jungen Leuten und Familien attraktives Wohnen in Kettwig ermöglichen können.“

Für den Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht sowie Miet- und Wohnungseigentumsrecht, der mit seinem Kollegen eine Kanzlei in Kettwig führt, besitzt auch das Thema „Digitalisierung“ einen hohen Stellenwert. „Damit erleichtern wir unseren Mitgliedern, mit dem Bauverein zu kommunizieren und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, gleich-

zeitig werden wir gegenüber unseren Mitgliedern auch transparenter. Mir ist es wichtig, die Mitglieder des Bauvereins informiert zu halten und immer ein offenes Ohr zu haben.“

Schon vor seiner Tätigkeit im Aufsichtsrat und jetzt im Vorstand war Peer Reitner überzeugtes Genossenschaftsmitglied und Nutzer einer Wohnung des Bauverein Kettwig. Unter einem Bauverein-Dach lebt er auch heute mit seiner Lebensgefährtin und der gemeinsamen Tochter Charlotte (1,5 Jahre).

Privat ist der Kettwiger gerne mit dem Mountain-Bike unterwegs oder lässt sich beim Kite-Surfen von Wind und Wellen durchschütteln.

„Zwischen Familie, Arbeit und Ehrenamt bleibt da im Moment jedoch wenig Zeit“, bedauert Reitner ein wenig, um dann hinzuzufügen: „Aber es macht mir alles große Freude und ist es daher allemal wert.“

Neu im Vorstand: Rainer Terboven

Einst hat er als rechter Verteidiger das Tor der seinerzeit „legendären“ Studentenmannschaft des FSV bewacht oder im Mittelfeld die Tore für sein Team vorbereitet, nun schiebt Rainer Terboven eine keineswegs ruhigere „Kugel“ im Vorstand des Bauverein Kettwig.

Zum 1. April wurde der Kettwiger Architekt vom Aufsichtsrat als nebenamtliches Vorstandsmitglied bestellt. Hier hat er die Aufgaben des verstorbenen Vorstands-Architekten Karl-Werner Damms übernommen und saniert und modernisiert nun Wohnungen und Häuser der Genossenschaft.

Überdies betreut Rainer Terboven für den Vorstand aus fachlicher Sicht das Neubauprojekt in Ickten, das nun nach dem Willen des neuen Geschäftsführers Hans-Joachim Hess, seines Vorstandskollegen Peer Reitner und des Aufsichtsrates deutlich „Fahrt aufnehmen“ soll

und muss. Terboven: „Wir hoffen alle sehr, dass es hier bald schnell vorangeht!“

Mit dem Bau von Wohnungen kennt sich der Architekt bestens aus. Für das Wohnungsamt der Stadt Düsseldorf war er diesbezüglich tätig und eines seiner größeren Projekte war etwa ein Neubauprojekt in Gerresheim mit 82 Wohneinheiten.

Mit dem Eintritt in die Selbstständigkeit vor 23 Jahren widmete sich Rainer Terboven auch dem Neubau von Gewerbeobjekten. So baute er für Aldi mit an Logistikzentren und Märkten. Der Kettwiger Markt in der Montebruchstraße sowie noch weitere Märkte sind dann bis heute in alleiniger Verantwortung entstanden.

Über eine Abstimmung in Nachbarschaftsangelegenheiten bezüglich des Kettwiger Marktes bekam der Architekt vor einigen Jahren erstmals Kontakt zum



„Moderne Wohnungen für unsere Mitglieder“ sind das Ziel von Rainer Terboven.

Bauverein Kettwig, „der seitdem niemals abgerissen ist“, freut sich das neue Vorstandsmitglied.

Rainer Terboven weiß, dass er in die großen Fußstapfen seines Vorgängers Karl-Werner Damms tritt, und er betont: „Unsere Mitglieder verdienen moderne Wohnungen mit attraktiven Grundrissen, zeitgemäß und nach und nach auch energetisch auf- und umgerüstet.“ Daran maßgeblich mitzuarbeiten, ist Terbovens erklärtes Ziel.



Gemeinschaft und Genossenschaft erleben

„Bei uns stehen die Gemeinschaft und das Wir-Gefühl im Mittelpunkt. Im „Treffpunkt Bauverein“ kann man Genossenschaft von ihrer besten Seite erleben - und nicht nur bei ihr wohnen.“

Für die Treffpunkt-Managerin Carola Kraft ist die Einrichtung der Genossenschaft in der Ringstraße 150 in Vor der Brücke mittlerweile eine wichtige Anlaufstelle für viele Mitglieder, für die gemeinschaftliche Erlebnisse wichtig sind.

Und die Zahl der Besucherinnen und Besucher nimmt weiter zu, jetzt, da die Menschen entspannter mit dem Thema Corona umgehen können.

Carola Kraft wünscht sich jedoch noch mehr Veranstaltungsangebote, die aus den Kreisen der Bauverein-Mitglieder oder der Kettwiger allgemein kommen können.

„Man muss nicht im Bauverein Mitglied sein, um hier etwas anzubieten. Es muss halt nur auch für unsere Mitglieder offen sein“, erläutert die Treffpunkt-Managerin. Auch die vorhandenen Gruppen nehmen gerne weitere Interessenten auf.

Hingegen nur für Mitglieder der Genossenschaft sind die privaten Feier-

möglichkeiten, die der Treffpunkt bietet. Auch hier ist Carola Kraft gerne Ansprechpartnerin (siehe Info-Kasten unten), wenn es um Geburtstage, Jubiläen und andere Familienfeste geht. Geplant sind in diesem Jahr auch Infor-

mationsveranstaltungen rund um den Heizungs-Wechsel, Energieberatung und die Glasfaser-Kooperation, die der Bauverein für seine Mitglieder eingegangen ist.

„Sehr gut angenommen“ wird auch der Bücherschrank, der vor dem Treffpunkt steht und der immer viel interessanten Inhalt bietet.

Wöchentliche Angebote

Mi., 12 bis 12.45 Uhr: Sitzgymnastik mit Angelika Rohde

Do., 17.30 bis 18.30 Uhr: Singkreis mit Heiner Brederhöft

Monatliche Angebote

Jeden 1. Mittwoch im Monat: Doppelkopf-Runde

Jeden 2. Mi. im Monat, 14 bis 17 Uhr: Brett- und Kartenspiele (mit Skat) mit Carola Kraft

Jeden 4. Mi. im Monat, 14 bis 17 Uhr: Spielenachmittag (ohne Skat) mit Carola Kraft

Jeden letzten Di. im Monat, 15 bis 18 Uhr: Klönen für Jedermann mit Kaffee und Kuchen mit Carola Kraft

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr „Küchen Ü 60“

Jeden letzten Do. im Monat, 14.30 Uhr: Besuch der Kindertagesstätte Mintarder Weg 96

Termin variiert: Gemeinsames Kochen ab 14 Uhr
Sie wollen sich informieren?
Carola Kraft, 0152.24 57 25 20.
Das Programm, immer aktuell, finden Sie auf

<https://bauverein-kettwig.de/treffpunkt/>



Kommen Sie mit an Bord – wir freuen uns auf Sie!

Viele Mitglieder warten schon darauf und es ist immer eine sehr schöne Veranstaltung: Auch in diesem Jahr findet die „Mini-Kreuzfahrt“ des Bauverein Kettwig mit einem Schiff der Weißen Flotte Baldeney wieder statt.

Am 11. August 2023 wollen die Mitglieder der Genossenschaft wieder in See stechen.

Abfahrt ist um 17 Uhr ab Anleger „Oberwasser“, also auf dem Kettwiger Stausee unweit der Schleuse.

Karten zum Preis von 15 Euro sind in der Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig, Freiligrathstraße 21, Tel. 97 06 36, erhältlich. Darin enthalten ist ein Essen und ein Getränk.



An Bord der Weißen Flotte Baldeney gibt es immer nette Nachbarn, viel zu erzählen und wunderschöne Ansichten.

Archivbild



Bei gemeinsamen Feiern lernen sich die Nachbarn noch besser kennen und verstehen.

Archivbild

Feiern Sie doch mal mit Ihren Nachbarn

So etwas wie den „Tag des Nachbarn“ (dieses Jahr am 26. Mai) brauchen wir beim Bauverein Kettwig nicht, um mit unseren Nachbarinnen und Nachbarn zu feiern, einmal gemütlich zusammen zu kommen und ein paar nette Stunden zu erleben.

Der Bauverein Kettwig unterstützt derlei nachbarschaftliche Aktivitäten mit 100 Euro pro Nachbarschaft, die ein solches Fest durchführt.

Bitte sprechen Sie die Geschäftsstelle unter Tel. 97 06 36 an (Carola Lemke).

Unterstützung beim Wohngeld

Mit der Wohngeldreform, die in diesem Jahr greift, hat die Bundesregierung das Wohngeld erhöht und sorgt dafür, dass mehr Haushalte Wohngeld erhalten.

Diese Reform ist Teil der Entlastungspakete der Bundesregierung. Dazu gehören die Strom- und Gaspreisbremse, ein ermäßigter Steuersatz für Energie, die Energiepreispauschale und der Schutz vor Gas- und Stromsperre.

Der Bauverein Kettwig lässt seine Mitglieder bei der Beantragung von Wohngeld nicht allein. Einmal finden Sie auf unserer Homepage (Info am Schluss) die entsprechenden Hinweise auf die erforderlichen Unterlagen.

derlichen Unterlagen.

Aber auch eine persönliche Beratung können wir Ihnen bieten. Die Bauverein Kettwig-Sozialberaterin Carola Lemke (Bild) hilft Ihnen gerne unter Telefon 97 06 36 oder bei einem persönlichen Termin.

Wohngeld können künftig nicht nur wie heute rund 600.000, sondern zwei Millionen Haushalte bekommen. 40 Prozent der Haushalte, die Wohngeld beziehen, sind Familien, darunter viele Alleinerziehende. 48 Prozent sind Haushalte von Rentnerinnen und Rentnern.



Wichtig: Auch wer schon einmal vergeblich Wohngeld beantragt hat, sollte es unbedingt erneut versuchen, da die Einkommensgrenzen deutlich erhöht wurden.

Es trifft übrigens NICHT zu, dass man für den Bezug von Wohngeld in eine kleinere Wohnung ziehen müsste. Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Art und der Größe der Wohnung.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://bauverein-kettwig.de/2023/03/21/wohngeld-wer-es-bekommt-und-wie-sie-es-beantragen/>



Ickten: Überraschung in der Tiefe



Die Baugrube in Ickten (rechts) ist längst ausgehoben, doch unerwartete Versorgungsrohre in der Tiefe behindern den Baubeginn derzeit. Sie müssen erst verlegt werden.

„Wenn es nach uns ginge, wären wir in Ickten längst viel weiter, aber es kommt leider immer wieder etwas dazwischen. Doch wir hoffen, dass wir bald endlich mit dem Neubau beginnen können“, betont Bauverein Kettwig-Geschäftsführer Hans-Joachim Hess.

Aktuell wird der Neubau an der Icktener Straße ausgebremst durch Rohrleitungsprobleme, die erst beim Ausschachten der Baugrube bekannt wurden.

Rainer Terboven, Vorstandsmitglied und Bauverein-Architekt, bringt die jüngste „Überraschung“ so auf den Punkt: „Die Wasserleitung, die über unser Grundstück verlief, ist Mitte April verlegt worden. Nun ist aber die Gasleitung das Problem, da über diese Gasleitung, die

ebenfalls über unser Grundstück verläuft, ganz Ickten versorgt wird.“

Den Hintergrund erläutert der Architekt so: „Die Arbeiten können nur bei einer Außentemperatur von ca. 15 Grad Celsius und mehr erfolgen, um mit dem beim Umbauen reduzierten Gasdurchfluss alle Heizungen genügend zu versorgen.“

Während also der Kettwiger Bauverein alles tut, um nach dem Ausschachten der Baugrube endlich mit den Arbeiten am Fundament, an den Kellern und dann mit dem Hochbau beginnen zu können, ist man im rund 170 km entfernten Lingen im Emsland schon fleißig dabei, die Module für den Neubau in Ickten vorzubereiten.

Hier werden die einzelnen Zimmer in nachhaltiger Holzbauweise weitgehend fertiggestellt, tapeziert und gefliest, Waschbecken und Duschen eingebaut.

Sobald von der Baustelle Icktener Straße 1 bis 3 endlich „grünes Licht“ kommt, machen sich Tieflader vom Emsland aus auf den Weg ins Ruhrtal, um hier die einzelnen Raumelemente im Baukastensystem zusammenzubauen und an die Versorgungsleitungen anzuschließen. Parallel wird das Dach errichtet und die Estrich-Böden werden gegossen.

Durch die Fertigung im Emsland und den nur drei bis vier Monate dauernden „Zusammenbau“ in Kettwig verkürzt sich die Bauphase vor Ort und damit die Belastungen für die Nachbarn beträchtlich.

Übrigens: Das Bauen mit Holz wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW auf vielfältige Weise gefördert, was sich der Bauverein Kettwig bei den Planungen zunutze gemacht hat. Das Ministerium betont, dass Holzhäuser dem konventionellen Steinhaus in der Lebensdauer nicht nachstehen.



Vom Tieflader aus werden die einzelnen Hausmodule mit dem Kran aufeinander gestellt.

Bauverein: Glasfaser ist die Zukunft

„Bitte schließen Sie keine Verträge an der Haustüre ab, erst recht nicht, wenn es den Anschluss Ihrer Wohnung an das Glasfasernetz der Telekom betrifft.“ Solche Haustürgeschäfte seien nicht erforderlich, betont Bauverein-Geschäftsführer Hans-Joachim Hess.

Hintergrund für den Appell des Geschäftsführers ist der Vertrag, den die Kettwiger Genossenschaft mit der Telekom abgeschlossen hat. Kern dieser Vereinbarung ist, dass alle Liegenschaften des Bauvereins an das Glasfasernetz der Telekom angeschlossen werden. Auf Wunsch aus der Bauverein-Führung werden die Mitglieder der Genossenschaft nicht mehr von Teams der Telekom besucht.

In Kooperation mit dem Bauverein wird die Telekom dann zu gegebener Zeit Beratungsgespräche anbieten. Der Bauverein wird seine Mieterinnen und Mieter rechtzeitig über diese Beratungstermine informieren.

„Hausbesuche“ in den Liegenschaften der Kettwiger Genossenschaft gab es lediglich im April aus einem anderen



Grund. Hier sollten keine Verträge abgeschlossen werden, vielmehr besuchten Mitarbeiter der Firma Tele Union GmbH die Häuser, um die technischen Voraussetzungen zu prüfen.

Die Kosten für den Ausbau trägt allein die Deutsche Telekom. „Mit diesem Konzept kann in Essen ein Quantensprung im Glasfaserausbau erreicht

werden“, sagt Emre Akkaya von der Deutschen Telekom und ergänzt: „Die Anschlüsse ermöglichen stabile Downloadraten, Datentransfer und Surf-Erlebnis auf höchstem Niveau und das mit Bandbreiten von bis zu einem Gigabit pro Sekunde.“

Glasfaser ist in Zeiten von Home-working, Telearbeit, Online-Updates, Videostream und Internet-TV eine neue Technik, die sich der Bauverein Kettwig mit der Telekom-Vereinbarung für seine Mitglieder erschließt.

Denn dank Glasfaser kann man dann mit höchsten Geschwindigkeiten selbst die größten Datenmengen übertragen – im Download als auch im Upload.

Wann die Informationsveranstaltung von Bauverein und Telekom stattfinden, erfahren Sie per Hausaushang und auf der Homepage des Bauverein Kettwig unter

<https://bauverein-kettwig.de/aktuelles/>



Erste Interessenten fürs Ladenlokal

„Wir bewegen Kettwig“ heißt das Motto des Kettwiger Sportverein 1870/86. Jetzt hat sich der aus dem KTV 1870 und dem TV v.d.Br. 1886 gebildete KSV selbst bewegt – fort aus Vor der Brücke und hin in seine neue Geschäftsstelle am Kettwiger Sportplatz Ruhrtalstraße.

Jahrelang hatte sich der KSV im Bauverein-Haus Ringstraße 150 wohlfühlt. Direkt neben dem Treffpunkt Bauverein hatten die Kettwiger Sportler eine rege genutzte Anlaufstelle.

Nun wird in der Nachbarschaft des Treffpunkt Bauverein also ab Mai ein Ladenlokal frei, und das in bester Lage. Denn



wo in Vor der Brücke Edeka Buchmühlen (gegenüber) ist, da ist traditionell der Mittelpunkt des bergischen Kettwiger Ortsteils.

Kein Wunder, dass Bauverein-Geschäftsführer Hans-Joachim Hess schon einige

Interessenten gefunden hat, die gerne in das 53 Quadratmeter große Ladenlokal einziehen möchten. Möglich ist auch die Anmietung von ein oder zwei Parkplätzen.

Dass viele Kettwigerinnen und Kettwiger die Angebote im Treffpunkt Bauverein nutzen,

dürfte ein weiterer Pluspunkt für diesen Standort sein.

Beim Bauverein Kettwig wird man jetzt erst einmal Gespräche mit den Interessenten führen und dann entscheiden, wer den Zuschlag bekommt.

Sudoku-Zahlenspaß

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

Tipp: Beginnen Sie mit dem Quadrat und der Reihe oder Spalte, in der schon die meisten vorgegebenen Zahlen stehen. Zur Überprüfung oder

als Hilfe gibt's hier die Lösung. Auf Wunsch von Lesern haben wir die Lösung wieder gerade gestellt. (Halten Sie sie einfach zu.)

6	3	2	8	9	5	7	4	1
5	8	7	4	1	2	3	9	6
1	9	4	7	6	3	5	2	8
4	7	3	2	8	9	1	6	5
9	5	1	3	7	6	4	8	2
8	2	6	5	4	1	9	3	7
2	1	9	6	3	7	8	5	4
3	6	8	1	5	4	2	7	9
7	4	5	9	2	8	6	1	3

6	3						4	1
	8	7			2			
				6			2	
4		3			9			
9	5				6		8	2
8	2			4	1	9		
	1				7	8	5	
					4		7	
				9	8	6		

Kreuzworträtsel für Sie – Viel Spaß dabei

Bauwerk in Paris	Pöbel		bibli-scher Prophet		Jahres-zeit	Fast-nachts-ruf		einer der Hügel Roms		fränk. Hausflur	südwest-afrik. Staat			neu-seeländ. Papagei	Kummer	zittern		ital.: drei	Teil des Wortes
▶	▼							Frauen-name ▶		▼				west-franz. Land-schaft ▶				▼	
Glied-maßen ▶						schweiz. Bundes-land ▼		Vorort von War-schau ▶						ionische Insel ▼		Adria-insel ▶			
▶			ausrei-chend ▼		Rauch-abzug ▶						sehr betagt (ugs.) ▼			heftige Zunei-gung ▶					lautlos ▼
Rinder-wahn-sinn (Abk.) ▶		präzise ▶						durch-sichtig ▼		scherzen ▶						Edelholz ▼		Abk.: Sommer-semester ▶	
an diesem Ort ▶					der Kosmos ▼		Brillen-schlan-ge ▶						Dauer-bezug (Kw.) ▼		Fußstoß ▶				
Hptst. von Tonga ▶	kampf-unfähig ▼		gewach-sene Insel ▼							Spiel-karte ▼		amtl. Unter-lagen ▶							Vorname von Capone ▼
▶									US-Bundes-staat ▶									schwäb. Höhen-zug ▼	
schum-meln ▶							absolut, völlig ▶								Maurer-werk-zeug ▶				

HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO • KUNDENDIENST

Drengenburg
GMBH

ELEKTROINSTALLATION • ANTENNENBAU

Ihr Elektromeisterbetrieb seit 1905

Hausgeräte Kundendienst für alle Marken

Corneliusstr. 39 • 45219 Essen

Tel. 02054/8 41 14 • www.elektro-drengenburg.de

Miele e-masters

Wagener

Schreinerei Meisterbetrieb

Hauptstraße 160
45219 Essen
Telefon 02054/104643
Fax 02054/104644
schreinerei-wagener@t-online.de
www.schreinerei-wagener.de

**Beratung & Planung
Innenausbau / Möbel
Objekteinrichtung
Fenster / Türen**



Beratung auf Augenhöhe.

Im Mittelpunkt: Sie.

Wenn es um Beratung geht, zählt nicht das Wo, sondern das Wie: persönlich, menschlich, nah. Bei der Sparkasse begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe und stellen Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin. Mehr Informationen finden Sie unter sparkasse-essen.de



Sparkasse
Essen

Weil's um mehr als Geld geht.

GÄRTNER

Heizung • Sanitär

- Sanitäre Anlagen
- Öl- und Gasfeuerung
- Heizungsanlagen
- Solar - u. Klimaanlage

Besuchen Sie uns unter:
www.gaertnergbr.de

(0 20 54) 38 53 • 45219 Essen

Lass dich nicht stressen, Essen



Stadtwerk**essen**
Wir sind Zuhause.